

Vorläuffer.

I.

Sollen sich auff die Erze/ das Schmelzen/ und Probiren wohl verstehen/ allezeit in der Hütten gegenwärtig seyn/ und auffsehen/ daß die Erze mit genauesten Kosten wohl/ und weder zu viel noch zu wenig gebrand/ die Schichten richtig beschicket/ vor voll fürgelauffen/ und von Schmelzern gebührend durchgesezet und aufgearbeitet werden.

2. Gemeine Proben von denen Schichten über und über behutsam nehmen/ selbige wohl examiniren.

3. Alle Ausgüsse und Stiche an Bley und Stein absonderlich probiren, den Halt einschreiben/ und darvon zu ihren Vortheil zurück halten.

4. Richtige Schmelz-Bücher / darinnen der Zeche und Schmelzer Nahmen/ die Zahl der Schichten und Defen / der Erze und Vorschläge rechtes Gewicht/ was an Kieß und Schlacken darauff gelauffen / auch wieder an Stein oder Werck alle Stiche/ und Ausgüsse / abgesezet / und ausbracht/ was es gehalten/ und gewogen/ wie viel Kohl verbrand/ zu welcher Zeit an- und ausgelassen/ was Blick-Silber gewesen/ und von jedem Treiben für Glöt und Herd verwogen worden/ mit Fleiß verzeichnet seyn soll/ wöchentlich fertigen/ und qvartaliter ins Reine bringen.

5. Von derer Gewercken Vorräthen an Bley/ Glöt/ und dergleichen/ der Nothdurfft nach/ und mehr nicht/ als ihm von Schichtmeister befohlen wird/ in seiner Gegenwart/ aus der Vorraths-Cammer heraus wägen.

6. Waag und Gewicht sauber und richtig halten.

7. Bey dem Abtreiben der Wercke/ Abhebung der Blick-Silber/ und Aushauung der Körner zur Stelle seyn/ dieselben in des Schicht- und Hüttenmeisters / auch Abtreibers Gegenwart

Pp

wart